Marktvorschau

11. November bis 11. Dezember

Zuchtrinder	
14.11.	Greinbach, 10.30 Uhr
21.11.	Traboch, 9.30 Uhr
1.12.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
15.11.	Traboch, 11 Uhr
22.11.	Greinbach, 11 Uhr
29.11.	Traboch, 11 Uhr
6.12.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Marktttelefon

Schweine: 0316-826165

Notierung Ferkel und Mastschweine
Erzeugerpreise Schlachtschweine

Rinder: 0316-830373

Notierungspreisband EZG Rind
Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder

Agrarpreisindex

2010 = 100; *vorläufige Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2012		110,4	111,7	+4,05
2013		110,3	113,8	– 0,09
2014		105,5	113,2	– 4,35
2015	1. Quar.	104,3	112,8	– 7,12
	2. Quar.	104,9	114,8	– 6,42
	3.Quar.	100,1	113,0	– 3,56
	4.Quar.	100,2	112,2	– 1,96
2015		102,5	112,9	– 2,84
2016	1.Quar.*	101,3	112,9	– 2,88
	2.Quar.*	101,6	113,7	– 3,15

Energiepreise

	Kurs 8.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-$ je bbl	46,28	– 3,30
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,987	–0,012
Diesel ICE London,US-$ Kontrakt, Nov.	422,50	–35,50

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 45 vom 10. November 2016, Jg. 48 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Rindfleisch: Reifung entscheidend

Herr Grabner, Sie sind Experte für Rindfleisch und haben kürzlich eine Fachverkostung organisiert. Was waren die wichtigsten Erkenntnisse?

Grabner: Die Ende Oktober durchgeführte Rindfleischverkostung der Landwirtschaftskammer Steiermark in Hatzendorf brachte gute und wichtige Erkenntnisse. Geprüft wurden Teilstücke verschieden alter Schlachtkühe. Speziell bei unterschiedlich lang gereiften Beiriedstücken war der Unterschied sehr deutlich. Hier mundete eine über vier Jahre alte Kuh-Beiried, die vier Wochen lang gereift wurde, am besten. Das zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die Reifung vor der Rindfleischvermarktung ist.

Erkenntnisse bei den vorjährigen Verkostungen, bei denen es um Stierfleisch und Fütterung sowie um Kalbinnen gegangen ist, waren, dass bei gleichaltrigen Jungstieren und etwa gleicher Reifedauer die Fettabdeckung entscheidend ist. Eine gute Fettabdeckung wird mit einer optimalen Energieversorgung im letzten Mastabschnitt erreicht. Das wird mit 2 bis 4 kg Kraftfutter erreicht.

„Die kanadischen Rindfleischlieferungen in die EU werden sehr überschaubar bleiben."

Rudolf Grabner, Experte für Rindfleisch, LK Steiermark

Wie entwickelt sich das aktuelle Marktgeschehen, was ist bis Weihnachten zu erwarten?

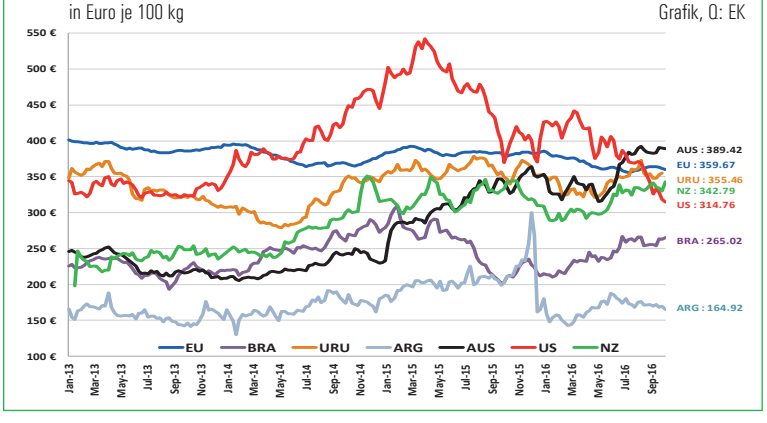
Grabner: Die Rindfleischpreise haben sich nach dem Tief im Sommer wieder erfangen und wir hoffen, dass das Preisniveau des Vorjahres im Dezember erreicht wird. Jedenfalls ist das Preisniveau stabil bzw. leicht steigend. Auch diese Woche konnten die Notierungen wieder etwas zulegen. Für das Weihnachtsgeschäft sind Schlachtungen Ende November und in der ersten Dezemberhälfte entscheidend.

Das Handelsabkommen CETA wurde gerade unterzeichnet. Welche Auswirkungen erwarten Sie speziell für den Rindfleischbereich?

Grabner: Die Mengen, die Kanada nach Europa liefern wird, sind für den europäischen Markt nicht ausschlaggebend. Kanada hat traditionell zu Großbritannien und Irland gute Handelsbeziehungen und es ist zu erwarten, dass diese Kontakte ausgebaut werden. Nachdem der gesamte EU-Raum kein Rindfleisch von hormonbehandelten Tieren zulässt und in Kanada über 95 Prozent des Rindfleisches hormonbehandelt werden, sind die Liefermöglichkeiten Kanadas sehr begrenzt.

Interview: Robert Schöttel

Internationale Rindfleischpreise



SCHWEINEMARKT: Ausgeglichener Schlachtschweinemarkt

Erzeugerpreise Stmk

27. Oktober bis 2. November
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,54	±0,00
U	1,31	– 0,01
R	–	–
Summe	**1,61**	**± 0,00**
Zuchten	1,17	– 0,01

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 3.–9.11.	1,41	±0,00
Zuchtsauen, 3.–9.11.	1,16	±0,00
ST- und Systemferkel, 7.–13.11.	2,15	±0,00

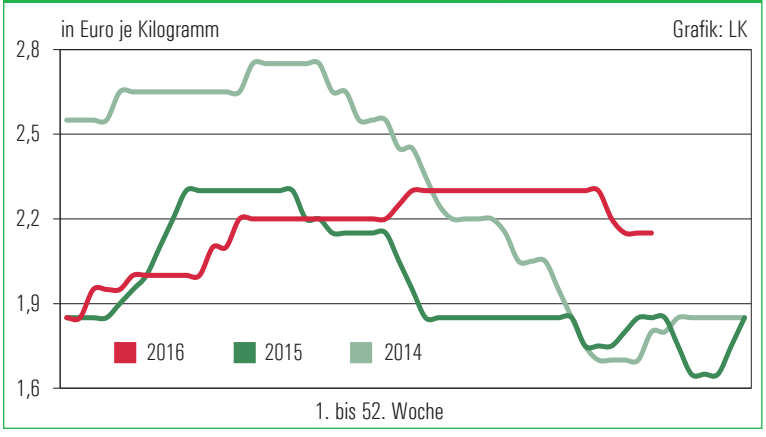
Schlachtschweine international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Nov., 7.11.	1,517	–0,038
Dt.Internet-Schweinebörse, 4.11.	1,56	+0,01
Dt. Vereinigungspreis, 3.–9.11.	1,52	±0,00

Preise in Euro; ohne Umsatzsteuerangabe in netto

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der heimische Schlachtschweinemarkt hat die Feiertage gut verdaut. Das frische Angebot übersteigt kaum die Nachfrage. Der Markt dürfte daher ausgeglichen bleiben.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 45

Futtergerste	125 – 130
Futterweizen	115 – 120
Mahlweizen,mind.78 hl	120 – 125
Körnermais, interv.fähig	115 – 125

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 45. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Nov.	370 – 375
Sojaschrot 48% lose, Nov.	400 – 405
Rapsschrot 35% lose, Nov.	230 – 235
Sonnenblumenschrot 37%, lose, Jän.	230 – 235

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 2. Nov., ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise, je t

Mahlweizen	136 – 146
Futtergerste	116 – 121
Sojaschrot, 46%	380 – 390
Sojaschrot, 44%, GVO	340 – 350
Sojaschrot, 49%, GVO	365 – 375

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 115 bis 125 Euro netto

Maiskornsilage ab Feld, 30%, je t, ohne Drusch	74 – 83
Mais zur Trocknung,25%, je t	85 – 94
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	100 – 110
Maiskornsilage, ab Silo, je m^3, Erntef. 30%	93 – 101

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 7. bis 13. November

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Kren, foliert	2,10-2,50	
Krauthäuptel,Stk.	0,30-0,33	
Endiviensalat, Stk.	0,25-0,28	0,60
Gentile, Stk.	0,30-0,40	
Vogerlsalat	4,36-4,50	8,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,60	ZS Bio	0,60
ZS Bio Ernteverband			0,80

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.43	Vorw.
Jungstiere R3	3,71	+0,01
Kalbinnen R3	3,53	±0,00
Kühe R3	2,88	±0,00
Schlachtschweine KI.E	1,55	– 0,01

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	19,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	9,90
Stör	14,90	Lachsforelle	10,90
Hecht	16,90	Bachsaibling	10,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust. (Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen)

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 35
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	26 – 35
Reg. Zustellk. bis 30 km	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14 – 17

Nutzrindermarkt Greinbach: Preisanstieg bei Kuhkälbern

8. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	190	99,40	4,24	– 0,59
Stierkälber 121 bis 200 kg	125	145,83	4,03	– 0,27
Stierkälber 201 bis 250 kg	14	222,14	3,38	+0,14
Stierkälber über 251 kg	6	284,67	2,81	– 0,31
Summe Stierkälber	**335**	**125,17**	**4,03**	**– 0,42**
Kuhkälber bis 120 kg	34	91,18	3,91	+0,40
Kuhkälber 121 bis 200 kg	28	162,68	3,32	– 0,02
Kuhkälber 201 bis 250 kg	8	223,00	2,96	– 0,08
Kuhkälber über 251 kg	2	262,00	2,30	– 0,10
Summe Kuhkälber	**72**	**138,38**	**3,39**	**+ 0,07**
Einsteller	11	367,91	2,39	– 0,14
Kühe nicht trächtig	30	726,27	1,24	– 0,01
Kalbinnen bis 12 Monate	5	317,60	2,03	– 0,27
Kalbinnen über 12 Monate	7	665,86	1,68	– 0,10

Der Greinbacher Nutzrindermarkt vom 8. November brachte 456 Tiere in die Vermarktung. Leichte Kuhkälber waren sehr gefragt, dagegen schwächelten leichte Stierkälber. Dies ist jedoch saisonüblich. Der Schlachtkuhmarkt zeigte sich stabil.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien,30.10.	42,30	40,50
Spotmilch NL, 6.11.	41,50	42,00
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	34,20	30,70
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 1.11., %-Veränderung	+11,4%	+1,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

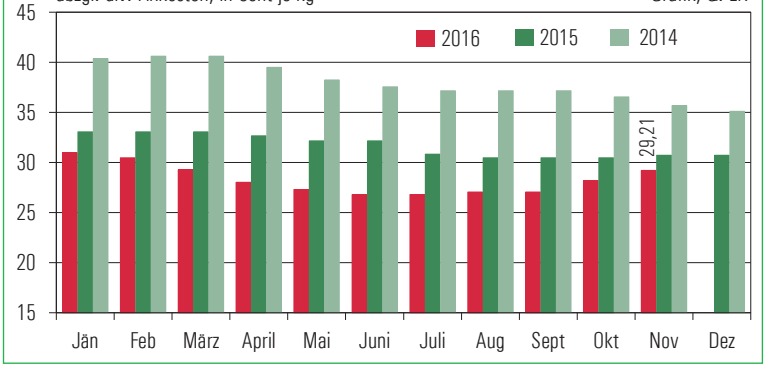
31.10. bis 6.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	740,6	1,21	±0,00
Kalbinnen	423,4	1,82	– 0,26
Einsteller	348,4	2,48	– 0,18
Stierkälber	118,6	4,38	+0,09
Kuhkälber	131,0	3,22	+0,04
Kälber ges.	120,8	4,16	+0,05

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

Grafik, Q: LK

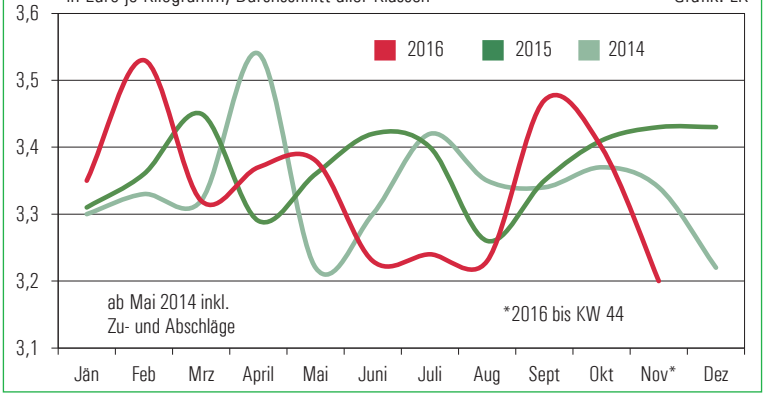


SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtstiere knapp

Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen

Grafik: LK



Die Schlachtstiernotierungen wurden diese Woche um drei Cent weiter angehoben, die Ware bleibt knapp. Das Weihnachtsgeschäft ab Ende November sollte genutzt werden.

Notierung EZG Rind

7. bis 12.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,61/3,65
Ochsen (300/440)	3,61/3,65
Kühe (300/420)	2,18/2,35
Kalbin (250/370)	3,13
Programmkalbin (245/323)	3,61
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, (185/300)	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,61 – 3,89
Kühe	2,14 – 2,69
Kalbin/Qualitätskalbin	3,13 – 3,55
Ochsen	3,47 – 3,69
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **November** aufl. bis KW 44

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	3,87	2,64	3,42
R	3,68	2,56	3,33
O	3,30	2,17	2,65
Summe E-P	**3,79**	**2,33**	**3,20**
Tendenz	– 0,02	+0,05	– 0,20